



Die touristischen Betriebe im Ruhrgebiet blicken optimistisch auf die kommenden Wochen. (Foto: RTG/P.A.)

15.07.2024 08:00 CEST

Tourismus in der Metropole Ruhr: Betriebe blicken optimistisch auf den Sommer

Die Fußball-Europameisterschaft und Groß-Konzerte wie die drei im Juli in Gelsenkirchen stattfindenden von Taylor Swift lassen die touristischen Betriebe im Ruhrgebiet überwiegend optimistisch auf den Sommer schauen.

Fast zwei Drittel der an einer Online-Umfrage des Landesverbands Tourismus NRW teilnehmenden touristischen Betriebe aus dem Ruhrgebiet gaben an, dass ihre Angebote für die kommenden Wochen gut oder sehr gut gebucht

seien. Insgesamt antworteten fast 75,0 Prozent der Beherbergungsbetriebe, eine Auslastung von mindestens 50 Prozent zu haben. Fast die Hälfte der Hotels, Jugendherbergen, Ferienwohnungsanbieter oder Campingplätze freut sich über eine Auslastung von 60,0 Prozent und mehr.

Dementsprechend zeigte sich annähernd jeder zweite Betrieb, darunter auch Freizeiteinrichtungen, zufrieden oder sehr zufrieden mit der Nachfrage. Mehr als ein Drittel gab sich immerhin noch neutral. Nur knapp 5,0 Prozent waren sehr unzufrieden mit der Auslastung oder Nachfrage.

Fast die Hälfte der touristischen Betriebe erwartet auch für die kommenden Wochen der Sommerferien eine steigende Auslastung ihrer Angebote; immerhin noch rund 22,0 Prozent gehen von einer gleichbleibenden Nachfrage aus. Damit überwiegt bei gut zwei Drittel der Betriebe eine positive Grundstimmung mit Blick auf den Sommer.

EM und Events bringen Schwung für Tourismus im Ruhrgebiet

Als Hauptgründe für die gute Stimmung, eine anhaltend gute oder anziehende Nachfrage sowie für die gute bis sehr gute Auslastung machen die teilnehmenden Betriebe aus dem Ruhrgebiet die Fußball-Europameisterschaft, Groß-Konzerte bzw. „andere besondere Events“ sowie eigene Marketingmaßnahmen verantwortlich.

„Das Ruhrgebiet ist traditionell ein stark nachgefragtes Reiseziel, wenn es um Events und Veranstaltungen geht. Wir sehen aber auch, dass die Metropole Ruhr zunehmend unabhängig davon als attraktives Reiseziel wahrgenommen wird. Insbesondere wenn es kurzfristig für ein paar Tage weggehen soll, punktet das Ruhrgebiet mit kurzen Wegen, einer guten Erreichbarkeit und Anbindung auch an die Bahn sowie spannenden Erlebnissen zwischen Natur und Kultur, Land und Stadt. Bestes Beispiel dafür ist der RuhrtalRadweg, der 240 Kilometer Radvergnügen zwischen Sauerland und Ruhrgebiet bietet und mit dem RE 57 direkt ans Schienennetz der Deutschen Bahn angebunden ist“, erklärt Axel Biermann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Ruhr Tourismus GmbH.

An der Online-Umfrage des Landesverbands Tourismus NRW, die vom 20. Juni bis 2. Juli lief, haben sich 577 touristische Betriebe aus ganz Nordrhein-Westfalen beteiligt, darunter Hotels, Ferienwohnungen, Campingplätze, Jugendherbergen, Freizeiteinrichtungen und sonstige Anbieter touristischer

Dienstleistungen.

Ruhr Tourismus GmbH (RTG):

Der Auftrag der RTG ist es, ein eigenständiges touristisches Regionalprofil zu entwickeln sowie die Bündelung von Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb zur Profilierung der Metropole Ruhr als neues und modernes Reiseziel voranzutreiben. Als Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr ist die RTG zentraler Ansprechpartner – auch bei der Vernetzung der touristischen Partner in der Region.

Die Federführung folgender Projekte und Veranstaltungen liegt bei der RTG:

- [RUHR.TOPCARD](#)
- [radrevier.ruhr](#)
- [RuhrtalRadweg](#)
- [Römer-Lippe-Route](#)
- [Industriekultur.Ruhr](#)
- [RuhrKunstMuseen](#)
- [RuhrBühnen](#)
- [ExtraSchicht](#)
- [Tag der Trinkhallen](#)
- [!SING – DAY OF SONG](#)
- [RUHR.FUSSBALL](#)

Kontaktpersonen



Alexandra Hagenguth

Pressekontakt

Unternehmenskommunikation

a.hagenguth@ruhr-tourismus.de

0208 899 59 111